

Dringliches überparteiliches Postulat der Grünen und SP betreffend einer Strategie für den raschen Ausstieg aus dem Erdgas als städtischem Energieträger

Mit dem Netto-Null-Ziel des Bundes (bis 2050), dem vom Stadtrat im Dezember 2019 verabschiedetem Klimanotstand und der KlimaVision30 des Gemeinderats hat Erdgas als klimaschädlicher Energieträger mittel- und längerfristig keinen Platz mehr in der Versorgung der Stadt Burgdorf mit Wärmeenergie.

Erdgas hat unter Einrechnung der Verluste bei der Erschliessung und beim Transport einen nur unwesentlich besseren ökologischen Fussabdruck als Erdöl und auch die CO₂-Bilanz von Biogas erfüllt die Kriterien einer zukünftigen klimaneutralen Energieversorgung nur bedingt. Biogas und synthetische Gase werden in Zukunft ihre Bedeutung als Prozessgase behalten, die Verwendung dieser hochwertigen Energieträger für Heizzwecke sollte jedoch möglichst rasch eingestellt werden.

Mit dem Angriffskrieg, den Russland am 24. Februar gegen die Ukraine gestartet hat, sind uns Schweizer:innen neben den ökologischen auch die geopolitischen Aspekte von nicht erneuerbaren Rohstoffen in aller Deutlichkeit bewusst geworden. Das weltweite Rohstoffgeschäft widerspricht den Prinzipien einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Wirtschaftsweise und der Krieg in Osteuropa macht offensichtlich, dass die Gefahr besteht, dass autokratische Regimes mit ihren Gewinnen aus dem Rohstoffgeschäft ihre teilweise menschenverachtende Politik finanzieren.

Wie andere Energieversorger verwendet die Localnet AG die Gewinne aus dem Verkauf von Gas heute zur Finanzierung der Energiewende und zum Aufbau von Wärmeverbundnetzen. Wenn dies bisher legitim erschien, macht der Krieg in Osteuropa deutlich, dass diese Form der Finanzierung der Energiewende nicht nur eine ökologisch problematische Kehrseite hat, sondern auf der anderen Seite auch einen Blutzoll fordert und damit ethisch bedenklich ist.

Wir wollen unsere Energieversorgung nachhaltig umbauen, nicht zum Preis eines weiter steigenden Klimaschadens und geopolitischer Kollateralschäden.

Der Gemeinderat wird aufgefordert,

1. im Rahmen seiner Klimastrategie aufzuzeigen, wie und in welchen Schritten der Ausstieg aus dem Erdgas/Biogas für die Erzeugung von Wärmeenergie bis 2030 erfolgen kann.
2. in der Eigentümerstrategie der Localnet AG den schnellstmöglichen Ausstieg aus dem Erdgasgeschäft festzuschreiben.

Insbesondere ist im Rahmen der Eigentümerstrategie der Einbezug folgender Überlegungen zu prüfen:

- a. Einrechnung der Klimafolgekosten in die Gaspreise
- b. Verzicht auf eine Prämie bei Neuinstallation und/oder Ersatz durch Gasheizungen
- c. Aufnahmestopp neuer Kund:innen für Erdgasbezug
- d. Verzicht auf Rückbaukosten für Liegenschaftsbesitzer:innen bei der Abkappung des Gasanschlusses
- e. Terminierung der Stilllegung des Gasnetzes in Wohnquartieren

Begründung der Dringlichkeit:

Die Überarbeitung der Eigentümerstrategie der Localnet ist ein Legislaturziel. Die Überlegungen zum Ausstieg aus der Gasversorgung sind von Beginn weg in diese Diskussion miteinzubeziehen.

Burgdorf, 28.03.2022